

Hunde 3 | 2023

28. April 2023 Fr. 10.-
www.skg.ch

Hunde

SKG  SCS

chien suisse cane svizzero

Die Zeitschrift der Schweizerischen Hundgesellschaft SKG

Tag des Hundes 2023
Vollständiges Programm

Schwerpunktthema
Trainingsphilosophien
Erziehungsmethoden

Medical-Training für Welpen
Tibiallänge beim Border Collie
Merle-Farbgenetik beim Collie



Liebe Leserinnen, Liebe Leser



Melanie Vonlanthen Fotografie

Heft findet bei Ihnen Anklang. Das Schwerpunktthema «Trainingsphilosophien» bietet jedenfalls ausreichend Diskussionsstoff für alle Hündeler. Mit oder ohne Guddeli, mit oder ohne Training, mit oder ohne Grenzen. In kaum einem anderen Bereich – ausser vielleicht der Kindererziehung – gehen die Meinungen so weit auseinander wie in der Hundeerziehung. Wir betrachten die Entwicklung im Hundetraining und stellen zwei Erziehungsmethoden vor. In einem sind sich beide einig: Der Fokus ist vom Hund auf den Menschen als Hundehalter gerutscht.

Ich liebe meinen Redaktionsjob. Ich mag diesen Prozess von der Jahresplanung, über die Heftplanung bis hin zum Verfassen eigener Artikel, und ich finde es ein unglaublich tolles Gefühl, am Ende das fertige Produkt in den Händen halten zu können. Fast zwei Jahrzehnte lang war ich mehrheitlich in der Online-Kommunikation tätig, und so war es für mich ein grosses Geschenk, wieder für die Redaktion eines Printmagazins verantwortlich sein zu dürfen.

Gerne hätte ich diese tolle Aufgabe noch ein paar Jahre behalten. Doch das Leben birgt manchmal unangenehme Überraschungen. Wie beispielsweise fortschreitende gesundheitliche Probleme. Ich bin an ME/CFS erkrankt, einer schweren neuroimmunologischen Erkrankung. Leider gibt es kein Heilmittel für die Krankheit, die oft durch Infektionen wie dem Pfeifferschen Drüsenfieber oder einer Borreliose ausgelöst wird.

Und so muss ich nach nur gut einem Jahr das «Hunde» bereits wieder in neue Hände übergeben. Ich hoffe, auch mein letztes

Auch Gesundheitsthemen und Zuchtgenetik sind wieder gut vertreten. Neben des zweiten Teils zur Farbgenetik beim Collie befassen wir uns in dieser Ausgabe auch mit Border Collies, die immer feingliedriger und hochbeiniger gezüchtet werden. Wie viel grösser ist das Risiko für Rückenschmerzen durch die erhöhte Tiballänge? Die Ganganalyse von standardmässig proportionierten und langbeinigen Border Collies und die Kenntnisse der funktionellen Anatomie und der Biomechanik helfen, diese Fragestellungen besser zu verstehen.

Hunde auf der Theaterbühne sind ein eher seltenes Bild. Im Stück «The Dogfather» inszeniert Miriam Japp eine szenische Gant auf der Lebensgeschichte ihres Grossvaters Bruno Jeker, dem Begründer der Zuchtstätte Greyhounds of Chelsea.

Ich wünsche Ihnen viel Lesespass und danke Ihnen von Herzen für die vielen positiven Rückmeldungen zu den von mir produzierten Magazinen. Leben Sie wohl und bleiben Sie gesund!

Inhalt

Tag des Hundes 2023, das Programm	8
Schwerpunkt Trainingsphilosophien	16
Wandel in der Hundeerziehung	18
5 Trainings-Grundlagen	22
Interview Hubert Asam	28
Achtsamkeit im Hundetraining	32
Jederhund	34
Ratgeber Medical Training	36
Tibalänge Border Collie	42
Neuer Ansatz bei Staupe	48
CH-Meisterschaft Lawinenhunde	51
Poster	54
Farbgenetik Collie, Teil 2	56
Tollwut-Forschung	61
«The Dogfather»	64
Comic-Botschaften	67
Auf einen Kaffee	68
Rubrikinserate	70
Serviceteil	72–105
Buchtipps, Vorschau, Impressum	106

Achtsamkeit für kleine Veränderungen

Die Sprache der Tiere ist ausdrucksstark. Sie kommunizieren mit feinen Bewegungen der Ohren, der Rute, der Augen. Die Körpersprache verrät sehr viel über den Gemüts- und Gesundheitszustand des Tieres. Das Thema füllt Bücher und soll jetzt auch nicht der primäre Aufhänger dieses Textes sein. Als Kernaussage sollte mitgenommen werden, dass ich als Halter mein Tier im Alltag sehe und auf kleine Veränderungen achten kann.

Dimitrios Manoglou, Tierphysiotherapeut mit eidg. Diplom

Als Fallbeispiel möchte ich meinen eigenen Hund beschreiben. Mein 9-jähriger Border-Collie-Mischling ist ein toller Begleiter in Sport und Alltag. Er hat zwar seine «Mödeli», aber wir sind, im familiären Umfeld mit weiteren Tieren, zu einem grossartigen Team zusammengewachsen.

Die Sprache der Tiere ist ausdrucksstark

Kürzlich habe ich beobachtet, dass er beim Warten auf sein Morgenessen «anders» vor dem Napf sitzt, dies aber nicht weiter beachtet oder mir Gedanken gemacht. Nach der Versäuberung im Garten sass er in der Küche wieder einseitig im Sitz, sodass es mir erneut aufgefallen ist. Das kenne ich von Nöldi nicht! So schaute ich genauer hin:

- Als Erstes habe ich die nassgeleckte Pfote gesehen. Das ist mir beim Füttern und Versäubern am früheren Morgen nicht aufgefallen.
- Mir fiel die deutlich gerötete und geschwollene kleine Zehe am rechten Fuss auf.
- Es war anscheinend auch schmerzhaft, denn Nöldi liess kaum eine Berührung am Fuss, geschweige denn an der Zehe zu.

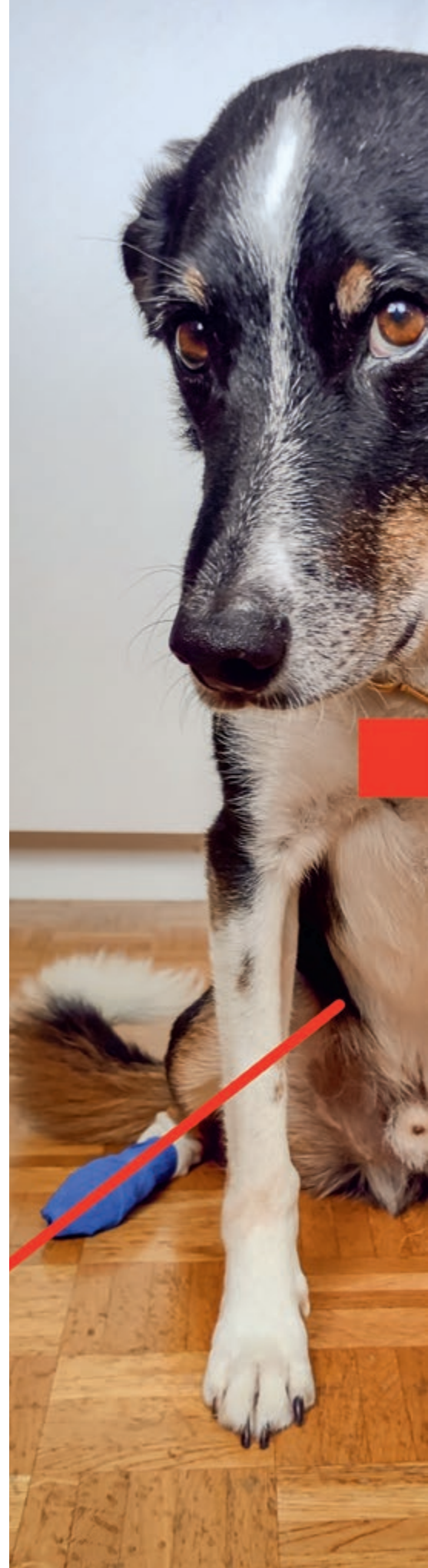
Beim zeitnah abgemachten Termin beim Tierarzt gab es die Diagnose «Fiese Nagelbettentzündung» (Paronychie bzw. Panaritium per- und subunguale). Im Volksmund auch «Umlauf» genannt. Klingt erstmal lapidar, ist aber unbehan-

delt sowohl beim Menschen wie auch beim Tier nicht unproblematisch! So besteht die Akutversorgung erstmal aus Schmerzmitteln, antibiotischer Abschirmung sowie Schutz vor Schlecken und Verunreinigung. Die Belastung sollte erstmal so gering wie möglich gehalten werden: Somit angeleitete Spaziergänge und keine Stop&Go-Bewegungen für die nächste Zeit.

Die Gedanken im Nachgang

Der Druckschmerz bei einem Umlauf ist äusserst unangenehm und so ist es auch nachvollziehbar, warum er so «komisch» sitzt (siehe Bild). Die Körperhaltung ist auf Entlastung der schmerzhaften Hinterpfote ausgerichtet. Diese eindeutigen Signale habe ich erst beim zweiten Hinsehen verstanden. Was wäre die Konsequenz, wenn mir diese kleinen Gewichtsverlagerungen nicht aufgefallen wären?

- Er hätte weiter geleckert, und die Wunde hätte sich mit grosser Wahrscheinlichkeit weiter entzündet. Es gibt Tiere, die in ein manisches Lecken verfallen und den immer grösser werdenden Schmerz mit immer intensiverem Lecken lindern wollen. Das kann flächige Wunden nach sich ziehen, und die Haut kann nicht mehr ihre schützende Aufgabe übernehmen.
- Das Angewöhnen einer Schonhaltung kann dazu führen, dass auch nach ausgestandener Erkrankung das Tier immer noch das Schonverhalten zeigt.



Nach nur 48 bis 72 Stunden können Schonhaltungen und Problemen führen.



– Auf lange Frist gesehen, können auf der «gesunden Seite» Überbelastungen in der Schulter, den Ellbogen, Hand-, Mittelhand- und Fingergelenken auftreten und somit zu sekundären Problemen führen. Verspannungen und entsprechende Schonhaltungen führen zu einem veränderten Gangbild, was wiederum Konsequenzen im Alltag oder Sport hat.

Rekonvaleszenz

Dieses Beispiel eines «Umlaufes» ist gut behandelbar, wenn einige Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Hygiene und Entlastung der entzündeten Zehe sind das A und O. Schleckschutz durch Verband, Schuhe oder Halskragen für ein bis zwei Wochen helfen in der Rekonvaleszenz. Somit ist es sehr entspannend für Halter und Tier, wenn diese Massnahmen schon im prägenden Welpenalter eingeübt wurden.

Ich habe mit Nöldi schon früh als Welpen immer wieder Verbands- und Schuhtrainings durchgeführt. Für ihn sind diese Dinge bekannt und positiv verknüpft. Ich bin froh, können wir stressbefreit mit den Schuhen laufen gehen, Verbände an- und ausziehen, Cremes und Desinfektion auftragen. Auch wenn er mal einen Verband oder eine Socke zerbeisst... Auch den Halskragen trägt er mit stoischer Gelassenheit. Somit kann die Wunde auch ohne schlechtes Gewissen mal unverbunden gelassen werden. Der «Trichter» stresst nicht wirklich. Für ihn sind diese Dinge bekannt und positiv verknüpft.

Wenn der erwachsene Hund dies nicht gelernt hat, aus welchen Umständen auch immer: Es ist nie zu spät, dies nachzuholen. Das stressfreie Üben mit Schuhen und Verbänden kann im verletzungsfreien Alltag eingeübt werden. Kurze und kürzeste Sequenzen mit der bevorzugten Belohnung (muss nicht immer Futter sein) und dann wieder Pausen. So kann ein negativer Nimbus plötzlich nicht mehr so vereinnahmend werden...

Wichtig zu erwähnen: Mir geht es hier nicht um «richtig» oder «falsch» Sitzen! Anatomische Gründe und Gewohnheiten sind unterschiedlich und sollen hier nicht gewertet werden. Es soll hier um die Veränderung und deren Beobachtung gehen.

Physiotherapie

Die Physiotherapie ist in der Akutphase sicherlich noch nicht die entscheidende Intervention. Da sind die beschriebenen medikamentösen Mittel zur Vermeidung eines Infektes vorrangig. Nach 48 bis 72 Stunden jedoch können die Schonhaltungen und muskulösen Dysbalancen zu Schmerzen und Problemen führen. Die Behandlungsansätze z.B. mittels Entspannungs- und Dehnübungen werden individuell auf das Tier abgestimmt eingeübt. Auch Kraft-, Ausdauer-, Geschicklichkeits- und Verhaltensübungen sollten im Fokus von Halter und Therapeut sein, wenn die entzündliche Phase vorüber ist und das Tier sich nach wie vor in der Schonhaltung befindet. (Hier sollte allerdings zwingend vorgängig ein gründlicher Befund erstellt werden und mittels Funktionsanalyse die wichtigen und richtigen Interventionen gewählt werden.)

Take Home Message:

- Kleine Veränderungen beim Tier beobachten und entsprechende Massnahmen wählen.
- Früh im Welpenalter Schuhe, Verbände, Socken, Halskragen, Maulkorb usw. trainieren und positiv verknüpfen. Schnell ist eine Nagelbettentzündung oder sonst eine Verletzung an der Pfote durch Scherben oder Dornen passiert. Dann ist man als Halter sehr froh, wenn das Tier nicht noch zusätzlich gestresst wird durch die Hilfsmittel.
- Bei etablierten Schonhaltungen Physiotherapie-Übungen im Alltag durchführen.

und muskulöse Dysbalancen zu Schmerzen

zVg Dimitrios Manoglou



SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR TIERPHYSIOTHERAPIE
FEDERATION SUISSE DE PHYSIOTHERAPIE POUR ANIMAUX
FEDERAZIONE SVIZZERA DELLA FISIOTERAPIA PER ANIMALI
FEDERAZIONI SVIZRA DELLA FISIOTERAPIA PER BES-CHAS

Weitere Informationen und Therapeutenverzeichnis unter www.svtpt.ch.